

Inhalt

Einführung

Die Römische Liebeselegie als Gattung	5
Kennzeichen der Römischen Liebeselegie	6
Dichterkreise in Rom	8
Gaius Cornelius Gallus (69/68–26/27 v. Chr.)	8
Albius Tibullus (ca. 54–19 v. Chr.)	9
Sextius Propertius (ca. 50–15 v. Chr.)	10
Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.–17/18 n. Chr.)	10
Zur Auswahl	14
Das Fortwirken der Gattung „Elegie“	14
Sprachliche Besonderheiten	14
Römische Metrik – Hexameter	16
Stilmittel	20
Lernwortschatz	25

Tibull

Preis des einfachen Landlebens (I, 1)	37
Die Unvereinbarkeit gegensätzlicher Lebenswelten: Leiden des <i>amator</i> , Untreue der <i>puella</i> (I, 5)	41
Pech gehabt – die Tür zur Geliebten ist verschlossen (I, 2)	45
Land und Liebe (I, 10)	49
Geldgier der Geliebten, bedingungslose Selbstaufgabe des amator: <i>servitium amoris</i> (II, 4)	52

Properz

Erste große Liebe (I, 1 , 1–8)	57
Heimkehr zur schlafenden Geliebten (I, 3)	57
Biografisches (I, 22)	60
Die Geliebte hat einen anderen (II, 8)	60
Die klagende Tür (I, 16)	62

Ovid

Epigramma Ipsius (1–4)	65
Ovids „Weihe“ zum Liebesdichter (I, 1)	65
Bitte um Gegenliebe für ein <i>foedus aeternum</i> (I, 3)	67
Los, Wächter! Mach die Tür auf! (I, 6)	68
Die Kupplerin und der Lauscher an der Wand (I, 8)	72
Kriegsdienst der Liebe – <i>militia amoris</i> (I, 9)	75
Absage an Karriere, Geld und Ruhm (I, 15)	78
Leiden eines Betrogenen (II, 5)	80
Beim Liebesspiel sterben (II, 10)	83
Habsüchtige Liebe (III, 8)	84
Vergeblicher Widerstand und Selbstniedrigung (III, 11)	86
Trauer um den verstorbenen Tibull (III, 9)	89
 Zeittafel	93
Namen und Begriffe	97